Freie Universität Berlin

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie

Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

Hinweise zum Ablauf der Befragung

- Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- 2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengar	ng ⊠ Dt. Phil. (I	Lehramt)	□ Dt. P	hil. (nicht Le	hramt)	
	□ Grundschu	ıllehramt	□ ande	res		
Fachsemes	ster 2	·				
Alter (Jah	re)					
Geschlecht	t □ männlich	□ transgend	er 🗷 weił	olich 🏻 nich	nts davon/k.A	۸.
Haben Sie	die Klausur im	Basismodul	Linguistil	k bereits best	anden?	
	z ija	□ nein				
Welche Sp	rache oder Spr	achen sprech	en Sie voi	ı früher Kind	lheit an?	
Albai	nisch	<u>peu</u>	bcl			
Welche Sp	rachen haben S	lie wie lange i	in der Sch	ule gelernt?		
1.	Sprache	Eyesch			Schuljahre	16 5-10
2.	Sprache	Fromzès:	3ch_		Schuljahre	<u></u>
3.	Sprache		· ·		Schuljahre	
	Bundesländeri	a sind sie hau	ıptsächlic	h zur Schule	gegangen?	
	slin		·		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Welche lin	guistische/gram	ımatische Eir	aführungs	literatur hab	en Sie genu	.tzt/nutzen
Sie? Nenne	en Sie maximal	zwei Bücher	bzw. Aut	oren (z.B. Au	er, Busch u	. Stensch-
ke, Duden-	-Grammatik, Ei	isenberg, Lüc	deling, Scl	häfer, Meiba	uer u.a.).	
1.	Duce	u- gra	muadi	h		
2.	_ Duche Juhe Liic	seling.			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	<u>.</u> .
Wie stufen	Sie Ihre Vorbi	ldung in deut	scher Gr	ammatik ein'	?	
□ se	hrgut Ægut	□ mittel	mäßig	□ schlecht	□ sehr :	schlecht

1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.	X	
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.		×
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.		×
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	X	
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.		*
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.		×
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.	×	
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.	X	

Frage 1 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	√sehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

Eine Französ	sin i	reiste	mit ihrem Surfbrett		ü	ber den indisch	en Ozean.	
5		P			0		AB	
Nachts	schlie	rf	S	ie,	tagsüber		surfte	sie
AB	(7		S	AB		P	2
Nach 6300 K	ilometern	und 60	Tage	n	erreichte	sie	Die Insel La	Reunion
	AB.				P	2	O	
Im Hafenort	Le Port	bereit	tete	man	ihr	ein gro	ßes Willkomme	nsfest.

S

Frage 2 finde ich ...

4.B

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	n leicht	□ sehr leicht

0

0

- 3. Im unten stehenden Text sind die Nominalgruppen markiert. Wie unterschiedlich sie besetzt sein können, ist in den folgenden Mustern a-e angegeben.
 - a Artikel Indefinitpronomen Nomen
 - b Artikel Adjektiv Nomen
 - c Adjektiv Adjektiv Nomen
 - d Indefinitpronomen Adjektiv Nomen
 - e Possessivpronomen Nomen

Ordnen Sie jeder Nominalgruppe den passenden Buchstaben zu, indem Sie diesen in die eckigen Klammern nach den Nominalgruppen schreiben.

Zuerst wird Europa wie ein einziger Marktplatz [a] sein und später die ganze Welt [b].

<u>Die meisten Großunternehmen</u> [6] werden <u>ihre Betriebe</u> [6] über viele Länder verteilen.

Daneben wird es mehr kleine Betriebe [] und Selbständige geben.

Ganz neue Berufsbilder [d] werden entstehen.

Frage 3 finde ich ...

sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	A schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

4. Adverbial oder Objekt? Schreiben Sie O bzw. Ad in die Klammern.

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche [].

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> [Ad] Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [an der Suchaktion [0] beteiligt.

Frage 4 finde ich ...

rs sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
n sehr schwierig	□ schwierig	k leicht	□ sehr leicht

5. Unterstreichen Sie die Attribute in folgendem Satz.

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,

fahren mit schnellen Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

Frage 5 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	x schwierig	🗅 leicht	□ sehr leicht

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [3] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [2] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [1] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- 1. Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

Frage 6 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

7. Verwandeln Sie jeweils die beiden Hauptsätze in einen Haupt- und einen Nebensatz mit einer Konjunktion.

		ii dem Kejerai jeriig Referan fer	
tale	sehlityee	1	7.3.000
			-
		1.77	
-			·
	•		
Ich komme m	orgen in die Sch	wimmhalle. Ich kanr	ı dir beim Training
zuschauen.	C		
Joh kon	nout marge	n in the Scho	vi in un solle.
		a Tolining	
bauce.			
	11		
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
			•
rage 7 finde ich			
sehr gut verständlich	🛣 gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
sehr schwierig	m cabusiania	VI.: 1.	1 1 1 1 2
sem semmeng	□ schwierig	leicht	□ sehr leicht

Es gibt einen	Fernseher, <u>U</u>	mit den Zusc	chauern spricht.			
Interessant isi	t ein Roboter,	de den Verk	ehr kontrolliert.			
Man kauft Kleidung,いらし sich selbst reinigt.						
Du wohnst in einem Haus, unter dem Erdboden liegt.						
Frage 8 finde ich						
x sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich			
🗆 sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	sehr leicht			

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung.

sieversuchteb	eimuberquerend	erschluc	
htnichtindend	bgrundhinunterz	zusehen	
	_	. Überqueren o	der Schlichd
		grund lineute	
·			
beimspaziere	ngehenundgesch	ichtenerzählen	
warensichmic	chaundgabivielnd	ähergekommen	
Bern S	ner there pe	Spannerenge	hen vad
<u> Leschiel</u>	Heneralde	4 waren sich	Micha und
ejoer u	el haber g	chammen.	
	··		- 17-27
Frage 9 finde ich			
		• .	
ps sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	≱leicht	☐ sehr leicht
,	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		

eröffnen die Bindung	∖ das Gestell `fröhlich	√anbinden √die Kindheit	∖ Offenheit ∖ kindisch
die Angestellte	e der Frohsinn		·
1	efollhen.	-our Coffenti	cid
2	clie (Bind)	ung, antin	de
3	die Lawferne	i)te, das	(ge, teu)
4	die (Kinch	Loid (hind	hich
5. <u> </u>	oler (Frol)s	ing (frol)	i CL
_			
10 finde ich		· . · . · . · . · . · . · . · . · . · .	
gut verständlich	☐ gut verständlich ☐	schlecht verständlich	□ sehr schlecht verst

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

Heutzutage werden den Schulabgängern viel zu wenig Lehrstellen bereitgestellt.

In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr den mittleren und kleinen Betrieben vorbehalten sein.

Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.

Frage 11 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	agut verständlich	☐ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich	
□ sehr schwierig	5schwierig	🗆 leicht	□ sehr leicht	

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- □ 7
- □ 6
- □ 5
- □ 4 ·
- □ 3
- × 2
- 0 1